

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGORT

Café Nerly
Marktstraße 6
99084 Erfurt
www.cafe-nerly.de

Wir bitten um Anmeldung bis zum
23. August 2010.

EINLADUNG

DISKUSSIONSFORUM

Gleichstellung in Thüringer Betrieben

Anregungen für das neue
Gleichstellungs- und das
Vergabegesetz

In Zusammenarbeit mit der Landesarbeits-
gemeinschaft der kommunalen Gleichstellungs-
und Frauenbeauftragten in Thüringen

Donnerstag, 26. August 2010
Erfurt, Café Nerly

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
LANDESBÜRO
THÜRINGEN

ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Gleichstellung in Thüringer Betrieben

Anregungen für das neue Gleichstellungs- und das Vergabegesetz

Der demografische Wandel ist längst Realität in Deutschland und Thüringen. Verstärkt wird er speziell in vielen Regionen Ostdeutschlands durch die Abwanderung junger Menschen. Dabei sind es gerade junge, hochqualifizierte Frauen, die oftmals ihre berufliche Zukunft nicht in Thüringen sehen – mit gravierenden wirtschaftlichen und sozialen Folgen. Ein wichtiger Faktor für die Berufs- und damit Ortswahl ist dabei nicht allein das Lohnniveau, sondern auch Faktoren wie Gleichstellung oder Familienfreundlichkeit spielen eine große Rolle.

Die Politik kann durch die Regelung der Vergabe öffentlicher Aufträge steuernd eingreifen und vorbildliche Unternehmen unterstützen. Gerade die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer und Frauen, Flexibilität in den Arbeitszeiten und Karrierechancen auch für Menschen mit abweichenden Erwerbsbiographien sind wichtig für mehr Gleichberechtigung im Arbeitsleben.

Im Thüringer Gleichstellungsgesetz von 1998 war beabsichtigt, die Vergabe an Gleichstellungskriterien zu binden. Die notwendige Verordnung zur Durchführung der entsprechenden Gesetzespassage wurde jedoch nie erlassen. Bei der gegenwärtig in Arbeit befindlichen Novellierung des Gleichstellungsgesetzes sollen die auf die Vergabe bezogenen Punkte herausfallen und im neuen Vergabegesetz geregelt werden, das ebenfalls in diesem Jahr erlassen werden soll.

Insofern ist zu diskutieren, ob gleichstellungsrelevanten Kriterien in das derzeit in Arbeit befindliche Thüringer Vergabegesetz gehören und welche Form dafür angemessen ist. Im Bundesland Berlin ist beispielsweise die öffentliche Auftragsvergabe an Berichte zur Frauenförderung in Unternehmen gekoppelt. Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen.

DAS PROGRAMM

18:00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Dietmar Molthagen
Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung

18:10 Uhr **Impuls: Instrumente und Ziele der Gleichstellungspolitik in Vergaberecht und Wirtschaftspolitik**

Matthias Machnig,
Thüringer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie

18:30 Uhr **Was gehört zu einem gleichstellungspolitisch wirksamen Vergabegesetz?**
Podiumsdiskussion mit:

Birgit Adamek,
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Erfurt

Dr. Eva Högl,
MdB, Mitglied im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestags

Renate Licht,
Vorsitzende des DGB Thüringen

Matthias Machnig,
Thüringer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie

Moderation:
Dr. Cornelia Klisch,
Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen in Thüringen

19:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Gern können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Für die Anmeldung weiterer Personen verwenden Sie einfach dieses Anmeldeformular in Kopie.

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich – mit dem untenstehenden Formular per Post, Fax oder Email – bis zum **23. August 2010** anmelden. Herzlichen Dank!

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung dieser Veranstaltung, wenden Sie sich bitte an uns.

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Dr. Dietmar Molthagen
- Torsten Halbauer

Das Angebot der politischen Erwachsenenbildung des Thüringer Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung wird durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats ermöglicht.